

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**115. Anon. 1915. "Deutsch-Neuguinea. Rückkehr von deutschen Beamten mit Angehörigen aus Neuguinea." [German New Guinea. Return of colonial officers and their dependents from New Guinea]. *Deutsches Kolonialblatt* 26, p. 201.**

Listing of former German administrators of New Guinea who had returned to Germany under the conditions of surrender.

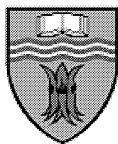
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

noch an demselben Tage nach Duala gebracht. Überall sahen wir uns von schwarzen Soldaten umstellt oder hatten das Vergnügen, von dem hohnlächelnden Gesicht eines Engländers beschaut zu werden. Am 5. Januar wurden wir nach England eingeschifft. Die Verpflegung war knapp bemessen und die Speisen mitunter kaum genießbar. Infolgedessen erkrankten viele Gefangene. Wenn der Arzt einem Kranken besseres Essen verordnete, lieferte es der Obersteward nicht aus, und auf Beschwerden darüber sagte er: „Ihr seid nur krank, um besseres Essen zu bekommen.“ Nach einigen Tagen erkrankte auch ich, und da mein Schlafraum weder Licht noch Ventilation hatte,

zog ich es vor, im Gange zu liegen. Zwei Wochen lang war ich fast ständig ohne Bewußtsein und dem Tode nahe. Der englische Arzt schien ein menschlich fühlendes Herz zu haben und sorgte während dieser Zeit für bessere Nahrung und gute Pflege. Sobald es mir aber wieder besser ging, mußte ich das Los mit den anderen Gefangenen wieder teilen. Am 31. Januar sollten wir im Hafen von Liverpool eintreffen. Zum Abschied hatte man uns eine Ratte in unserem Essen mitgekocht. Kurz vor Liverpool entdeckte uns ein deutsches Unterseeboot und nahm unsere Verfolgung auf. Unter Volldampf sind wir entkommen und im Hafen von Liverpool gelandet.

## Deutsch-Neuguinea.

### Rückkehr von deutschen Beamten mit Angehörigen aus Neuguinea.

Bekanntlich war von dem stellvertretenden Gouverneur von Deutsch-Neuguinea in dem mit dem Oberbefehlshaber der australischen Streitkräfte abgeschlossenen Kapitulationsvertrag vereinbart worden, daß den sämtlichen Beamten, und zwar auch denjenigen, die zur Dienstleistung bei der bewaffneten Macht eingezogen sowie denjenigen, die bereits im Gefechte gefangen genommen waren, freier Abzug nach Deutschland gewährt werden solle. In Erfüllung dieser Bedingung sind nunmehr die folgenden Beamten unter sicherem Geleit der australischen Regierung nebst ihren Angehörigen in Deutschland eingetroffen:

Regierungsarzt Dr. Born,  
 = Dr. Dieterlen,  
 = Dr. Kröning mit Frau und Kind,  
 = Dr. Wief,  
 Assessor Köhler,

Landwirtschaftl. Sachverständiger Dr. Bredemann,  
 Gouvernementssekretär Grundler und Frau,  
 = Grumbach,  
 = John,  
 Stationsleiter Döllinger mit Frau und Kind,  
 Postsekretär Weller,  
 Sanitätsgehilfe Girnus,  
 Polizeimeister Fritsch,  
 = Leier,  
 = Stüben,  
 = Tafel,  
 Maschinist Wiggert,  
 Bureaugehilfe Paulisch und Frau,  
 Frau Lachmann mit Kind,  
 = Häusler,  
 = v. Mäffenhausen mit Kind,  
 Schwester Charlotte Lehfeld,  
 = Margot Schwieder.

Nach Mitteilung der Zurückgekehrten ist binnen einiger Wochen der Rest der Beamten hier zu erwarten.